

399

WIENER RATHAUS - KORRESPONDENZ.  
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michou.  
24. Jahrg. Wien, Mittwoch, 25. November 1914.

---

Ein Dank an den Bürgermeister. Der Verein der am Colonialwarenhandel beteiligten Firmen hat an Bürgermeister Dr. Weiskirchner eine Zuschrift gerichtet, in welcher für dessen erfolgreiches Eingreifen bei der Erwerbung des aus Triest frei gewordenen Valorisationskaffees für die Bevölkerung von Wien und Niederösterreich im Interesse der Allgemeinheit der verbindlichste und und ergebenste Dank ausgesprochen wird.

---

Zentralstelle der Fürsorge für die Angehörigen der  
Einberufenen und für die durch den Krieg in Not Geratenen  
in Wien und Niederösterreich, I. Neues Rathaus.

---

III. Spendenausweis.

A.G. Ignaz Kuffner & Jakob Kuffner K 4000, Bezirksarmenrat  
Groß-Enzersdorf K 1751, K.k. Sicherheitswachkorps K 1000,  
Bezirkskomitee Wieden K 642, Anton Tauber K 500, Betriebs-  
personale des Brauhauses der Stadt Wien K 318, Bezirkshauptmann-  
schaft Wr. Neustadt K 134, und viele kleinere Spenden.

---

Subvention. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VB. Hoß dem deutsch-österreichischen Gewerbebund eine Subvention von K 1000 für seine Kriegshilfsstelle bewilligt.

---

Portrait des VB. Dr. v. Schrank. Der Stadtrat beschloß nach einem Berichte des StR. Zatzka den Maler Adolf Mayerhofer mit der Anfertigung einer Kopie des im Besitze der Witwe des verstorbenen Vizebürgermeisters Dr. Johann Ferdinand Edler von Schrank befindlichen Oelportraits ihres Gatten zu beauftragen.

---

400

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ  
Wien, Mittwoch, 25. November 1914 abends.

---

Vizebürgermeister Hierhammer ist an Influenza erkrankt  
und muß einige Tage das Bett hüten.

---